

## **Erfahrungsbericht ERASMUS, Universität Helsingin Yliopisto, Helsinki, Wintersemester 2016/2017**

Ich habe mich relativ kurzfristig dafür entschieden ein Auslandssemester zu machen. Ich studierte zu der Zeit im 7. Semester Informatik an der Leibniz Universität. Ich schrieb schnell mein Motivationsschreiben und setzte ein Learning Agreement auf. Die Kurse in Helsinki waren online einsehbar, allerdings erst nachdem ich bereits mein Agreement eingereicht hatte. Deshalb musste ich dann einige Änderungen nach meiner Ankunft vornehmen. Es gab auch Kurse die online nicht aufgeführt waren oder von anderen Fakultäten angeboten wurden, sodass ich über das Semester noch einige Kurse wechselte. Am Schluss hatte ich viele Interessante Fächer, die alle auf Englisch unterrichtet wurden und mit entsprechendem Arbeitsaufwand gut zu bewältigen waren.

Ich habe zusätzlich auch einen Finnischkurs belegt, allerdings halten sich meine Kenntnisse nach einem halben Jahr auf das nötigste beschränkt. Es ist zwar hilfreich finnisch zu können um mit einheimischen in Kontakt zu treten, grundsätzlich sprechen aber so gut wie alle flüssiges Englisch, sodass man nicht darauf angewiesen ist. Auch an der Uni werden (fast) alle Masterkurse (zumindest in der Informatik) auf Englisch angeboten.

Gelebt habe ich in einem Studentenwohnheim von der Universität verwalteten Organisation "Unihome" (Im Unihome Pihlajamäki). Dies war eine sehr interessante Erfahrung, da dort fast ausschließlich Internationale Studenten untergebracht waren und man besonders schnell mit Menschen aus anderen Ländern in Kontakt gekommen ist. Schließlich sind alle in der gleichen Situation wie man selbst. Im Wintersemester hatte ich außerdem den Vorteil mit den meisten finnischen Erstsemestern anzufangen. Dadurch gab es viele Veranstaltungen die einen in das Unileben eingeführt haben und

internationale Studenten sind dort auch immer gerne gesehen. Ich würde jedem empfehlen einer der vielen Studentenorganisationen beizutreten, da dies eine der besten Möglichkeiten ist mit Studenten aus Finnland in Kontakt zu kommen.

Mit vielen neuen Freunden unternahm ich auch einige Reisen, zum Beispiel nach Stockholm, St. Petersburg, Tallinn und Lappland in Finnland. Man hat hier die Möglichkeit sich einem Organisierten Trip anzuschließen (zum Beispiel von ESN oder einer Studentenorganisation des Faches) oder selbst eine Reise zu organisieren. Preislich nimmt sich das meistens nicht viel, man muss nur entscheiden ob man lieber alleine, mit wenigen Leuten oder in einer großen Gruppe unterwegs ist.

Insgesamt hatte ich in Finnland eine wunderschöne Zeit, habe viele internationale Freunde gefunden und habe ein anderes Studium kennengelernt, das mir sehr gut gefallen hat.

Clemens Pollak, 26.1.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Pollak'.